



Landeshauptstadt München, Direktorium, Tal 13, 80331 München

An alle  
Mitglieder des BA 4  
Vertreter von Behörden, Stadtrat und Presse  
Bürgerinnen und Bürger

**Vorsitzender:**  
**Dr. Walter Klein**

**Privat:**  
Angererstr. 7 b, 80796 München  
Telefon: 309949  
Telefax: 55069476

**BA-Geschäftsstelle Mitte:**  
Tal 13, 80331 München  
Ansprechpartnerin: Frau Grüninger  
Telefon: 29165173  
Telefax: 22802674  
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 25.09.2014

## **Protokoll der öffentlichen BA-Sitzung am 24.09.2014**

Ort: Cafeteria des ASZ Schwabing-West  
Zeit: 19.37– 21.40 Uhr  
Vorsitzender: Herr Dr. Klein  
Schriftführerin: Frau Grüninger

### **A Allgemeines**

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über zu behandelnde Anträge und die endgültige Tagesordnung  
Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt:  
TOP E 2.2.7 Ergebnisse des Ortstermins am 18.09.2014 in der Hagedornstraße  
TOP G 1 Dreharbeiten in der Konrad-, Friedrich- und Destouchesstraße  
Die Tagesordnung wird mit diesen Ergänzungen **-einstimmig genehmigt-**
2. Protokolle der BA-Sitzung vom 30.07.2014 und des Ferienausschusses vom 27.08.2014  
Die Niederschriften werden **-einstimmig genehmigt-**
3. Amtsverlust von Frau Anna Felsenstein  
Amtsverzicht von Frau Hannelore Köck  
Amtsantritt von Frau Helma-Gabriele Rohsé – Beschluss und Vereidigung  
**-einstimmig genehmigt-**  
  
Frau Rohsé legt ihren Amtseid ab und wird im Gremium willkommen geheißen.
- 4.1 Fragen an Polizei und Bezirksinspektion  
Das Baureferat wird gebeten, die zahlreichen Schrotträder am Pündterplatz, am Bonner Platz und in der Ansprengerstraße zu entfernen **-einstimmig genehmigt-**
- 4.2 Obwohl die Sondernutzungsgenehmigung am 30.06.2014 abgelaufen ist, steht der Gemüsestand noch immer an der Ecke Friedrich-/Hohenzollernstraße Die Bezirksinspektion wird gebeten, die Entfernung des Standes zu veranlassen. Er verleitet Radler und Motorradfahrer dazu, ihre Fahrzeuge daneben abzustellen und den Gehweg zu blockieren.

Am 28.09.2014 ging ein Schreiben vom Landesverband der Marktkaufleute ein, in dem der BA gebeten wird, den Blumenverkauf in einem angemessenen Abstand hinter Bank und Bäumen, die in der ersten Oktoberwoche kommen sollen, ab 15.10. oder später wieder zuzulassen.

- 4.3 Herr Beigelbeck bittet die Polizei um nächtliche Kontrollen am Scheidplatz und im Luitpoldpark, wo ein anscheinend psychisch gestörter Radfahrer Passanten belästigt und verängstigt. Der Vertreter der Polizei gibt die Bitte an die Streifenbeamten weiter.
5. Bürgeranliegen
6. Unterrichtungen (siehe Bericht)

## **B Soziales**

Vortrag Herr Lugani

1. Anträge
2. Entscheidungen und Anhörungen
  - 2.1 REGSAM – ein starkes soziales Netzwerk für München  
REGSAM-Ressourcen anpassen und verstetigen  
Anhörung zum Beschlussentwurf für den Kinder- und Jugendhilfe- und den Sozialausschuss an 04.11.2014  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Beschlussvorlage  
Der UA-Vorschlag wird **-Einstimmig genehmigt-**
3. Unterrichtungen (siehe Bericht)

Frau Sufi berichtet vom Austauschtreffen des Ausländerbeirats und den Ausländer- bzw. Integrationsbeauftragten der Bezirksausschüsse am 18.09.2014: Um den Informationsaustausch zwischen den Gremien zu verbessern, wurde vereinbart, dass die Mitglieder des Ausländerbeirats künftig zu den BA-Sitzungen in ihrem Stadtbezirk eingeladen werden. *Hinweis der BA-Geschäftsstelle: Die Tagesordnungen werden bereits seit längerem per Mail an die Geschäftsstelle des Ausländerbeirats geschickt.*

## **C Wirtschaft und Kultur**

Vortrag Herr Rock

1. Anträge
2. Entscheidungen und Anhörungen
  - 2.1 Wirtschaft
    - 2.1.1 Hohenzollernstr. 61, Kleingaststätte „Mykonos“: Genehmigung einer Freischankfläche  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-Einstimmig genehmigt-**
  - 2.2 Kultur
    - 2.2.1 Zuschuss aus dem BA-Budget an die Kreuzkirche für das artionale-Projekt „La Mer“ vom 01.10. bis 05.11.2014  
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (1.000 Euro)  
Der UA-Vorschlag wird **-Einstimmig genehmigt-**
    - 2.2.2 Zuschuss aus dem BA-Budget an die Projektgruppe Kultur im Ackermannbogen e.V. für die Konzertreihe „Live im Casino“ vom 16.11.2014 bis 21.06.2015

Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (672,26 Euro)  
 Das begrüßenswerte Projekt soll unterstützt werden, obwohl der Antrag keine Gesamtkalkulation enthält und der BA großen Wert auf vollständige Angaben zu den Kosten und den zu erwartenden Einnahmen legt. Die Antragstellerin erklärt, dass der Zuschuss nur für die Erstellung des Programmflyers beantragt wird, für den ein Eigenanteil von 200 Euro aufgebracht werde. Sie sei gerne bereit, die Gesamtkalkulation nachzureichen. Nicht benötigte Budgetmittel würden selbstverständlich wie bei früheren Projekten an die Stadt zurückerstattet.  
 Der UA-Vorschlag (Zuschuss in beantragter Höhe) wird **-einstimmig genehmigt-**

### 2.3 Veranstaltungen

### 3. Unterrichtungen

## **D Planen und Wohnen**

Vortrag Herr Haider

### 1. Entscheidungen und Anhörungen

#### Planen

#### 2.1 Birnauer Straße 12, Nutzungsänderung und Änderung der Raumaufteilung im EG

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

**-einstimmig genehmigt-**

#### 2.2 Kraepelinstraße 2, Neubau Präklinisches Zentrum (PCC), Abbruch Bestand, Neuerrichtung Laborgebäude – Vorbescheid

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung mit der Auflage, das Gebäude mit den modernsten und effektivsten Filter- und Aufbereitungsanlagen auszustatten, um Geruchsbelästigungen für die umliegende Nachbarschaft auszuschließen. Die Fragen zu Abstandsflächen, Maß der Nutzung und Stellplätzen muss die LBK beantworten.

Das neue Gebäude soll bis an die Grundstücksgrenze reichen, so dass die Bäume unmittelbar südlich der Mauer, deren Wurzeln in das künftige Baufeld ragen, gefällt werden müssen. Der BA fordert daher Ersatzpflanzungen.

Der UA-Vorschlag wird

**-einstimmig genehmigt-**

#### 2.3 Mainzer Straße 6, Energetische Modernisierung einer Wohnanlage (64 WE) mit Anbau von Aufzügen und Balkonen sowie DG-Ausbau (10 WE) - Tektur

Die Tektur umfasst nur einige kleinere Abweichungen vom Bauantrag  
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

**-einstimmig genehmigt-**

Herr Dr. Klein berichtet aus dem Regionalgespräch mit der LBK: Für viele energetische Sanierungsmaßnahmen (u.a. Wärmedämmung an der Fassade und am Dach) ist kein Bauantrag erforderlich, so dass der BA nicht von diesen Vorhaben erfährt.

#### 2.4 Adams-Lehmann-Str. 38: Nutzungsänderung im 1.OG: Gewerbe- zu Wohnfläche (Erweiterung Maisonettewohnung und Errichtung eines Appartements)

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

**-einstimmig genehmigt-**

#### 2.5 Belgradstr. 128 a, Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage

Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung, da die Einwendungen des BA vom April 2014 (zu geringer Abstand von nur 4,5 Metern zum nördlichen Nachbargebäude, dessen Wohnungen extrem verschattet werden würden, sowie auf der Ostseite zur Kraepelinstraße) nicht berücksichtigt und unveränderte Pläne erneut eingereicht wurden. Das Vorhaben wird daher

**-einstimmig abgelehnt-**

- 2.6 Belgradstr. 17, DG-Ausbau (Speicher zu Wohnung) inkl. Einbau von Dachgauben und einer Dachterrasse, Instandsetzung der bestehenden DG-Wohnung inkl. Grundrissanpassungen mit Dacheinschnitt und Fenstergestaltung  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.7 Sailerstr. 2, Neubau eines Mehrfamilienhauses  
Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung, da die Einwendungen des BA vom Februar 2014 gegen den Vorbescheidsantrag (zum Abbruch vorgesehene Bestandsgebäude denkmalgeschützt? Ausreichende Abstandsflächen nach Süden? Gefährdung des Ensembles auf der Südseite der Sailerstraße durch weitere Abbruch- und Neubauprojekte, wenn das erste Vorhaben dieser Art genehmigt wird) im jetzt vorliegenden Bauantrag nicht berücksichtigt wurden. Das Vorhaben wird daher **-einstimmig abgelehnt-**
- 2.8 Römerstr. 18, Aufstockung eines Wohn- und Gewerbegebäudes um zwei Geschosse inkl. Anbau rückwärtiger Balkone  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung unter der Bedingung, dass die Mieter rechtzeitig und umfassend über Umfang und Dauer der Baumaßnahmen informiert werden **-einstimmig genehmigt-**
- 2.9 Lissi-Kaaser-Straße, Neubau eines Seniorenpflegeheims mit Tages- und Nachtpflege sowie betreutem Wohnen  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung  
Frau Bruder kritisiert, dass vor der Cafétterrasse eine dichte Hecke vorgesehen ist, die der vom BA angestrebten Öffnung der Einrichtung zum Stadtviertel hin widerspreche. Herr Dr. Klein berichtet aus den Verhandlungen mit dem Betreiber: Die Terrasse müsse nach außen abgeschlossen sein, damit demente Bewohnerinnen und Bewohner in ihrem krankheitstypischen Bewegungsdrang nicht unbemerkt das Gelände verlassen. Der UA-Vorschlag wird bei einer Gegenstimme **-mehrheitlich genehmigt-**
3. Unterrichtungen (siehe Bericht)  
Herr Schmidt kritisiert die lapidare Mitteilung des Kommunalreferats zur Vorkaufsrechtsprüfung für ein Gebäude in der Römerstraße, es handle sich „nicht um geeigneten Wohnraum im Sinne der Ziele der Erhaltungssatzung“. Er schlägt vor, den Kommunalreferenten in einem Schreiben um eine Erklärung dieses Begriffs und die Angabe des durchschnittlichen Mietpreises pro Quadratmeter und die aktuellen Vorkaufsrechtsausübungsschwellenwerte zu bitten **-einstimmig genehmigt-**  
Er weist darauf hin, dass der Oberbürgermeister an der nächsten Vollversammlung des Mieterbeirats am 13.10.2014 um 18.30 Uhr im Kleinen Sitzungssaal des Rathauses teilnehmen wird.

## **E Umwelt und Verkehr**

Vortrag Frau Gmelin und Frau Eichele

1. Anträge
- 1.1 Bürgerin: Bewohnerparken für die Adams-Lehmann-Straße  
Beschlussvorschlag des UA: Erweiterung des Antrags auf den gesamten Ackermannbogen mit dem Hinweis an die Verwaltung, dass vermehrt Neubauten ohne eigenen Tiefgaragenplatz je Wohn- oder Gewerbeeinheit errichtet wurden und die Stellplatzbilanz daher neu überprüft werden muss.  
In dieser Form wird der Antrag **-einstimmig genehmigt-**

- 1.2 Bürger: Parksituation Mildred-Scheel-Bogen  
 Der Mildred-Scheel-Bogen soll in die Parkraumbewirtschaftung einbezogen werden, sobald im Zuge der Einführung des PRM in Neuhausen-Nymphenburg voraussichtlich im kommenden Jahr neue Parkscheinautomaten beschafft werden können. Herr Dr. Klein gibt zu bedenken, dass der Parkdruck noch steigen wird, wenn im Mai 2015 der Lebensmittelmarkt und das Cafe im Neubau eröffnet werden. Ein entsprechender Hinweis an die Verwaltung und ein Schreiben an den Bürger werden  
**-einstimmig genehmigt-**

Aktuelle Auskunft des KVR dazu: Wegen der Beschaffung der Parkscheinautomaten (Investitionsmaßnahme, die aus keinem anderen Topf bezahlt werden darf) muss der Stadtrat befasst werden. Wann der eigentlich für Ende 2014/ Anfang 2015 vorgesehene Grundsatzbeschluss „Parkraummanagement V“, in dem auch der Mildred-Scheel-Bogen enthalten ist, tatsächlich in den Stadtrat kommt, ist ungewiss. Eine schnelle Lösung sei nur mit Parkscheiben möglich.

- 1.3 Bürgerin: Aufstellung von zwei Sitzbänken vor der Grünfläche am Nordbad  
 Das Baureferat wird gebeten, auf öffentlichem Grund (Gehwegrand) nördlich des Eingangs zum Bad eine der gewünschten Bänke aufzustellen.  
 Die zweite Bank soll in Absprache mit den Stadtwerken und dem Denkmalschutz, der dem Trägerverein bereits sein grundsätzliches Einverständnis signalisiert hat, direkt am öffentlichen Bücherschrank vor dem Nordbad aufgestellt werden.  
 Dieses Vorgehen wird  
**-einstimmig genehmigt-**

## 2. Entscheidungen und Anhörungen

### 2.1 Umwelt

#### 2.1.1 Zusätzliche Standorte für Wertstoffcontainerinseln:

##### a) Infanteriestr. 1

Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung, da es sich um eine besonders schön gestaltete Ecke handelt (Vorgarten und spezielle Pflasterung vor dem Amt für ländliche Entwicklung). Da wenige Meter entfernt in der Görresstraße bereits eine Containeranlage existiert, sieht der BA auch keinen Bedarf für den geplanten Standort.  
 Der UA-Vorschlag (Ablehnung) wird  
**-einstimmig genehmigt-**

##### b) Heßstraße: 2 Alternativen: bei Hausnr. 85 oder 87

Beide Hausnummern gehören nicht zum Stadtbezirk 4.

#### 2.1.2 Einbau von Unterflurwertstoffcontainern an den Standorten

##### a) Adams-Lehmann-Str. 87

##### b) Therese-Studer-Straße / Gustav-Landauer-Bogen

##### c) Therese-Studer-Straße gegenüber Hausnr. 15

Beschlussvorschlag des UA: Behandlung erst nach einem Ortstermin, bei dem der Abfallwirtschaftsbetrieb dem BA bestehende Unterflurcontainer vorstellt und über Erfahrungen mit Lärm und Vermüllung des Umfelds berichtet. Herr Strobl befürchtet, dass Regenwasser und Getränkereste in den Boden versickern und zu Geruchsbelästigungen führen, wenn die Container nicht nach unten abgedichtet und mit einer Pumpe ausgestattet sind.

Die Forderung nach einem Ortstermin zur Klärung dieser Fragen wird

**-einstimmig genehmigt-**

#### 2.1.3 Aufstellung zusätzlicher Hundekottütenspender:

Standortvorschläge des Baureferats Gartenbau

Herr Dr. Klein hat im Auftrag des UA die Standortvorschläge des Baureferat überarbeitet und ergänzt. Damit die zusätzlichen Spender tatsächlich Erfolg bringen, müssen in der Nähe der Standorte häufig geleerte Abfallbehälter vorhanden sein oder neu aufgestellt werden. Auf Anregung von Frau Sufi wird das Baureferat gebeten, die vorhandenen Mülleimer möglichst schnell durch Modelle mit Deckel zu ersetzen.

Dieses Vorgehen und die Standortliste von Dr. Klein werden **-einstimmig genehmigt-**

## 2.2 Verkehr

### 2.2.1 Verkehrsbelastung der Winzererstraße (*vertagt aus 07/14*)

Beschlussvorschlag des UA: Ortstermin mit KVR, Referat für Stadtplanung und Bauordnung sowie Polizei zur Frage, wie die Verkehrsbelastung der Winzererstraße verringert werden kann (Vorschläge: Aufhebung des Linksabbiegeverbots an der Kreuzung Hohenzollern- / Schleißheimer Straße; Verkürzung der Linksabbiegespur in der Schwere-Reiter-Straße; Ableitung des Autoverkehrs aus der Schwere-Reiter-Straße in die Elisabethstraße, von dort in die Schleißheimer Straße Richtung Norden). Der BA verfolgt weiterhin das Ziel, die Winzererstraße in eine Fahrradstraße umzuwandeln. Herr Dr. Meiler berichtet, dass die Winzererstraße im Berufsverkehr morgens und abends (17 bis 19 Uhr) zur Umgehung von Staus auf der Schleißheimer Straße benutzt wird und hält einen Ortstermin nur dann für sinnvoll.

Der Ortstermin zur abendlichen Hauptverkehrszeit wird **-einstimmig genehmigt-**

### 2.2.2 Verkehrssicherheit in der Clemensstraße (*vertagt aus 07/14*)

Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung des Bürgerantrags auf Aufhebung der Rechtsvor-Links-Regelung, die in allen verkehrsberuhigten Bereichen Standard ist und sich bewährt hat **-einstimmig genehmigt-**

Der zweite Vorschlag des UA, bei einem Ortstermin Lösungen für die Stellen zu suchen, an denen Radfahrer besonders gefährdet sind, wird im BA länger diskutiert. Als Gefahrenstelle wird wie im Vormonat der Pündterplatz genannt, wo Recyclingcontainer beim Abbiegen die Sicht versperren. Zur Vorbereitung eines Ortstermins werden Polizei und KVR zunächst um Informationen zur Unfallhäufigkeit gebeten.

Dieses Vorgehen wird

**-einstimmig genehmigt-**

### 2.2.3 Öffnung der in Richtung Osten einbahngeregelten Bechsteinstraße zwischen Brunnerstraße und Schleißheimer Straße für den gegenläufigen Radverkehr

Die vorgeschlagene Regelung wird

**-einstimmig genehmigt-**

### 2.2.4 Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes in der Hohenzollernstraße 104

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

Dieser Vorschlag wird

**-einstimmig genehmigt-**

### 2.2.5 Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes in der Petra-Kelly-Str. 26

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

Dieser Vorschlag wird

**-einstimmig genehmigt-**

### 2.2.6 Widmung der Gesamtstrecke der Lissi-Kaeser-Straße und einer Teilstrecke der Petra-Kelly-Straße

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

Dieser Vorschlag wird

**-einstimmig genehmigt-**

### 2.2.7 Protokoll des Ortstermins mit Polizei und KVR am 18.09.2014

Herr Dr. Klein berichtet, welche Maßnahmen drei Themen vereinbart wurden:

a) Bring- und Abholmöglichkeit für Kindergarten Ecke Barlach-/Hagedornstraße:

Umwandlung und Verkürzung des eingeschränkten Halteverbots (Stadtsparkasse südlich) in eine Kurzparkzone bis 8-18 Uhr (30 min) für 5 Autos (zusätzlich hat die Sparkasse 6 Stellplätze im Hof)

b) Zugeparkte Feuerwehranfahrtszonen, etliche Abschleppaktionen wegen steckengebliebener Großfahrzeuge (z.B. Abfallfahrzeuge), zu geringe Gehwegbreiten für Fußgänger auf der Westseite der Hagedornstraße durch Mitbenutzung des westlichen Gehwegs durch die Parker:

Wegen der oben geschilderten Probleme können Polizei und KVR das schon immer unzulässige Halb-auf-dem-Gehweg-Parken nicht länger dulden. Dadurch entfallen etwa 18 bisher nur geduldete Stellplätze ersatzlos. Herr Dr. Klein rechnet deswegen mit Bürgerbeschwerden, sieht aber keine andere Lösungsmöglichkeit.

c) Bürgerantrag: Einbahnstraßenregelung in der Rümmanstraße

Eine Einbahnregelung für den Westteil der Rümmanstraße wird vom KVR abgelehnt. Dies könnte in diesem Fall nur mit Sicherheitsproblemen begründbar sein; dies sei aber hier nicht gegeben. Ein weiterer Grund für die Ablehnung sind Umwegfahrten über Barlach-, Hagedorn-, Klopstock- und Isoldenstraße. Etwaige Probleme würden dadurch nur verlagert. Außerdem hält das KVR eine Erschließung des Neubauviertels mit Super- und Drogeriemarkt aus mehreren Richtungen für sinnvoll

## **F BA-Angelegenheiten**

1. Anhörungsrecht bei fliegenden Bauten, bei Umwandlung von Wirtsgärten in Veranstaltungsflächen und bei gewerblichen Veranstaltungen auf öffentlichem Privatgrund  
Anhörung zu einem Antrag des BA 2 auf Änderung der BA-Satzung  
Herr Dr. Klein und Frau Gmelin halten ein Anhörungsrecht in den genannten Fällen für nicht praktikabel und entbehrlich. Der Vorschlag der Verwaltung (Beibehaltung der derzeitigen Regelung) wird **-einstimmig genehmigt-**

## **G Verschiedenes**

1. Halteverbote in Zusammenhang mit Dreharbeiten für die Serie „Im Schleudergang“
  - a) am 10., 13. u. 14.10.2014 in der Konrad- und in der Friedrichstraße
  - b) am 09. u. 10.11.2014 in der Destouchesstraße
 Herr Haider kritisiert, dass allein in der Friedrichstraße über 167 Meter beansprucht werden. Der Wegfall so vieler Parkplätze sei den Anwohnern nicht zumutbar. Seiner Ansicht werden auch nicht ständig alle Fahrzeuge des Filmteams vor Ort benötigt. Transporter könnten in der Zeit zwischen Anlieferung und Abtransport auch weiter entfernt abgestellt werden, wo Stellplätze vorhanden sind. Herr Haider und Herr Ostwald schlagen vor, grundsätzlich und auch in diesem Fall Halteverbote nur bis zu einer Gesamtlänge von 100 Metern zuzustimmen. Mit dieser Einschränkung wird der Antrag der Filmproduktion **-einstimmig genehmigt-**

